

JUNO

Komödie
USA 2007, 93 Minuten



Regie: **Jason Reitman** Drehbuch: **Diablo Cody** Kamera: **Eric Steelberg**

Musik: **Mateo Messina**

Darsteller: **Ellen Page** (Juno MacGuff), **Michael Cera** (Paulie Bleeker), **Jennifer Garner** (Vanessa Loring), **Jason Bateman** (Mark Loring), **Bren MacGuff** (Junos Stiefmutter), **Mac MacGuff** (Junos Vater) u.a.

Auszeichnungen: Oscar® 2008: Bestes Drehbuch (Diablo Cody) | Oscar®-Nominierungen 2008 in den Kategorien: Bester Film, Beste Regie, Beste weibliche Hauptrolle | MTV Movie Award 2008 (Ellen Page) | Publikumspreis: Internationales FilmFestival Stockholm 2007 u.a.

Prädikat: besonders wertvoll

Verleih: 20th Century Fox | Deutscher Filmstart: 20.03.2008 | FSK: ab 6 Jahren

© Fox

Empfohlen für: 9. bis 13. Jahrgangsstufe

Fächer: Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde, Psychologie, Darstellendes Spiel, Deutsch, Kunst

Themen: Freundschaft, erste Liebe, Familienbeziehungen, Familienmodelle, Geschlechterrollen, Generationenkonflikt, Sex, Teenager-Schwangerschaft, Moral, Vorurteile, Verantwortung, Selbstvertrauen, Adoption

Kurzzinhalt

Juno ist 16 und wird ungewollt von ihrem Kumpel Paulie Bleeker schwanger. Mit Hilfe ihrer besten Freundin Leah findet Juno die »perfekten« Eltern für ihr ungeborenes Baby: Mark und Vanessa, die das exakte Gegenteil von Juno und deren Familie verkörpern. Das wohlhabende Pärchen aus der Vorstadt führt ein Bilderbuchleben mit einer Bilderbuchehe in einem Bilderbuchhaus. Doch während Juno ihr Leben und die ersten Probleme des Erwachsenwerdens gut meistert, bröckelt bei den zukünftigen Adoptiveltern die Fassade und enthüllt, was der Schein verbirgt.

Pressestimmen

»Endlich einmal versöhnen sich Moral und Pädagogik eines Highschool-Films mit der Realität gegenwärtiger Familienkonstruktionen. Und endlich einmal wird niemand dafür bestraft.«

Birgit Glombitza, Die Zeit

»Es ist eine erstaunliche Gratwanderung, die Cody und Reitman zwischen den Abgründen der konventionellen Teenagerkomödie auf der einen und dem sentimental Melodrama auf der anderen Seite gelingt. Souverän umgehen sie die allerorten lauenden Fettnäpfchen und Klischeefallen, indem sie das stereotype Ideal der amerikanischen Familie entschieden gegen den Strich bürsten. Denn die selbstbewusste Juno ist keine »typische« leichtfertige Teenagermutter, der liebenswert-schüchterne Kindsvater Bleeker (Michael Cera) kein verantwortungsloser Tunichtgut. Und vor allem repräsentiert die von dem Ehepaar Loring verkörperte »Normalität« keineswegs den Traum von der heilen Familie. «

Susanne Ostwald, Neue Zürcher Zeitung



Thematische Anknüpfungspunkte

Auf unverkrampfte und dennoch sensible und seriöse Weise behandelt JUNO das heikle Thema der ungewollten Schwangerschaft bei Minderjährigen und die damit verbundenen Probleme aller Beteiligten. In Form einer Tragikomödie, in der Freud und Leid, Humor und Ernsthaftigkeit nahe beisammen liegen, vermittelt Regisseur Jason Reitman die Botschaft, dass es nicht unbedingt zu einer Tragödie führt, wenn ein 16-jähriger Teenager ein Kind erwartet. Der Film zeigt, dass es auch Lösungen ohne Abtreibung gibt und macht deutlich, wie wichtig in dieser Situation der Rückhalt eines verständnisvollen Elternhauses und von besten Freunden ist.

Für eine fächerübergreifende Familien- und Sexualerziehung mit Schüler/innen ab der 9. Jahrgangsstufe bietet der Film zahlreiche Anknüpfungspunkte für den Unterricht: Zeugung, Schwangerschaftsverlauf und Geburt, Verhütung und Lösung von Schwangerschaftskonflikten (Beratung, Schwangerschaftsabbruch, Adoptionsfreigabe), aber auch das Thema der ungewollten Kinderlosigkeit lassen sich mit Hilfe des Films aufgreifen. Auch soziale und ethische Fragen um die Dauerhaftigkeit von Liebe, Freundschaft und Partnerschaft sind in der Filmhandlung angelegt. Die Umstände und biographischen Hintergründe aller im Film vorkommenden Charaktere lassen sich in diesem Kontext für eine ganzheitlich orientierte Aufklärungsarbeit sowie zur Wertevermittlung heranziehen.

- **Materialien zur Sexualerziehung:** Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (bzga) bietet zahlreiche Broschüren, Unterrichtsmaterialien, Plakate und Arbeitsmappen rund um die Themen Sexualaufklärung, Familienplanung und Schwangerschaftsverhütung. Die kostenfreien Materialien, die zu einem eigen- und partnerverantwortlichen, gesundheitsgerechten Umgang mit Sexualität befähigen sollen, können bei der bzga bestellt werden und stehen als pdf-Dateien zum Download zur Verfügung unter: www.bzga.de
- In jugendgerechter Sprache und Aufmachung erteilt das ebenfalls von der bzga entwickelte sexualpädagogische Internetangebot kompetente Auskunft zu allen Fragen der körperlichen Entwicklung, der ersten Liebe und der Verhütung: www.loveline.de

Die Figuren im Film

Juno MacGuff:



„Ich möchte nur, dass das Baby bei Menschen ist, die es lieben und gute Eltern sein werden. Sie verstehen, ich bin in der High-School – ich bin schlecht ausgerüstet.“

Selbstbewusst, schlagfertig und sympathisch: Juno MacGuff ist ein 16-jähriges High-School Girl, das sich betont cool und über den Dingen stehend präsentiert. Rock- und Punkmusik der 70er Jahre und eine Gitarre sind ihre Welt. Aus Langeweile beschließt sie, auf dem ausrangierten Wohnzimmersessel ihrer Eltern zum ersten Mal Sex mit ihrem besten Kumpel Paulie

Bleeker zu haben. Dass Juno dabei schwanger werden könnte, bedenkt in dieser aufregenden Situation keiner der beiden. Groß ist daher die Verwirrung, als auch der dritte Schwangerschaftstext positiv ausfällt. Mit ihrem „anderen Umstand“ konfrontiert, muss die 16-Jährige nun früher Verantwortung übernehmen als ihr lieb ist – und dabei ist Juno alles andere als eine leichtfertige Teenagemutter.

Den ersten Gedanken „Abtreibung“ verwirft Juno schnell wieder, als ihr eine gleichaltrige „Pro-Life“-Aktivistin mitteilt, dass ihr Fötus bereits Fingernägel besitzt. Also begibt sie sich mit Unterstützung ihrer besten Freundin Leah und ihren Eltern auf die Suche nach geeigneten Adoptiveltern für das ungeplante Baby. Juno will das Kind in guten Händen wissen und die Angelegenheit schnell hinter sich bringen.



Es ist nämlich nicht einfach, eine schwangere Schülerin zu sein. Von ihren Mitschülern wird Juno bald zur Spottfigur („Fruchtzweig“) und zur Außenseiterin abgestempelt, ihre Beziehung zu Paulie Bleeker verwirrt sie emotional, und die von subtilen Flirts durchzogene Freundschaft zum künftigen Adoptivvater Mark hat ungeahnte Konsequenzen: Mark möchte sich von Vanessa scheiden lassen, und die Adoption ist in Frage gestellt. Für Juno bricht eine Welt zusammen, das reale Leben holt sie ein. Doch das neunmonatige Abenteuer ins Erwachsenenleben hat längst begonnen, und Juno reift von einer vorlauten Schülerin zu einer jungen Frau, die ihren Weg im Leben findet.

- **Hintergrund:** Im antiken Rom war 'Juno' als Schutzpatronin der Geburt, der Familie und der Ehe wohlbekannt. Seit der Frühzeit und bis in die Spätantike beteten Römerinnen bei Entbindungen zu Juno – der höchsten römischen Göttin und Gemahlin des Jupiters.

Paulie Bleeker



„Er ist der Käse auf meinen Makkaronis.“

Paulie Bleeker ist ein schüchterner, tapsiger und liebevoll-naiver Freak. Der 16-Jährige Musikfan läuft Langstrecken in der Schulmannschaft, ist süchtig nach orangefarbenen Tic-Tacs und – nach seinen ersten Liebeserfahrungen mit Juno.

Werdender Vater – diesem überraschenden Umstand steht er völlig hilflos gegenüber. Als er mit Junos Schwangerschaft konfrontiert wird und sie ihm eine Abtreibung als mögliche Problemlösung unterbreitet, überlässt er ihr die schwere Entscheidung aus Unsicherheit allein.

Die Distanz zwischen den einst dicksten Freunden wird immer größer, doch dann beginnt der zurückhaltende Paulie langsam sein wahres Gesicht zu zeigen. Er offenbart Juno seine Enttäuschung darüber, dass sie ihn nur für eine Nacht benutzt hat und gesteht seinem heimlichen Schwarm seine längst vorhandene Zuneigung. Ein mutiger Schritt, der in ein Happy End mündet, denn Juno überdenkt ihre Gefühle und merkt, dass auch sie mit Paulie, dem für sie coolsten Jungen der Welt, zusammen sein will.

Mac und Bren MacGuff - Junos Eltern



„Hattest du etwas geahnt, als sie uns gebeten hat, uns zu setzen?“ - "Ja, aber ich hatte gehofft, sie wäre von der Schule geflogen oder drogenabhängig!"

Mit ihrem Vater Mac und ihrer Stiefmutter Bren kann Juno auf ein durchaus verständnis- und liebevolles Elternhaus zählen.

Als sie den beiden von ihrer Schwangerschaft erzählt, drängen sie nicht auf Abtreibung, sondern sind erleichtert, dass ihre Tochter weder drogenabhängig noch von der Schule geflogen ist. Nach kurzer Verstörung darüber, dass Juno sich mit dem ach so „männlichen“ Bleeker eingelassen hat, halten die beiden

zu ihrer Tochter und unterstützen sie gelassen in ihrer Entscheidung, das Kind auszutragen. Vater Mac hilft ihr bei den Nachforschungen über die auserwählten Adoptiveltern, während Stiefmutter Bren Junos Vernunft und Stärke bewundert und sie auf die Vorurteile gegenüber minderjährigen Schwangeren vorbereitet.



Vanessa und Mark Loring – Die Adoptiveltern



„Können wir es nicht auf die althergebrachte Art und Weise machen? Ich könnte das Baby einfach in einen Korb legen und zu euch schicken. Wie Moses im Schilf.“

Die beiden Mittdreißiger Vanessa und Mark Loring sind ein wohlhabendes, schönes und solides Vorstadtpärchen. Zum großen Glück scheint den beiden nichts außer einem Kind zu fehlen. Per Zeitungsannonce geben sie ihren Adoptionswillen bekannt – und mit ihrem perfekten Leben werden sie schnell zu Junos Wunscheltern für ihr ungeplantes Baby. Beide Seiten sind überglücklich, doch je näher der Geburtstermin rückt, desto kältere Füße bekommt Mark. Junos erfrischende und ausgeflippte Art und ihre gemeinsamen Interessen für Musik, Film und Popkultur führen dem Werbekomponisten eigene unerfüllte Hoffnungen und Erwartungen vor Augen. Der kindschöpfige Mark träumt immer noch den Traum vom unabhängigen Rockstarleben, spielt lieber mit der Gitarre statt mit Babys und ist dementsprechend noch nicht dazu bereit, die verantwortungsvolle Vaterrolle zu übernehmen – ein Umstand, der mit dem dringenden Kinderwunsch seiner Frau Vanessa und ihrem übervorsorglichen Nestbauverhalten kollidiert. Erste Risse durchziehen die Vorzeige-Ehe, und bald schon steht die Scheidung im Hause Loring bevor. Trotz aller Gegebenheiten möchte Juno jedoch, dass die kinderliebe Vanessa die Mutter ihres Kindes wird. Nach der Geburt des Babys adoptiert die frisch verlassene Vanessa das Kind dann auch alleine und erfüllt sich damit ihren großen Lebenstraum, während Mark in ein neues, freies Leben aufbricht.

Diskussionsanregungen

- Welche Erwartungshaltung haben Sie gegenüber einem Film, der eine Teenager-Schwangerschaft thematisiert? Finden Sie es angemessen, dieses Thema als Komödie zu behandeln? Ist „Juno“ wirklich eine Komödie?
- Juno erklärt, warum sie ihr Vater auf diesen Namen getauft hat. Passt dieser Name zu ihrer Persönlichkeit?
- Warum hat sich Juno gegen eine Abtreibung entschieden? Glauben Sie, dass Junos abtreibungsgegnersche Klassenkameradin ihre Entscheidung beeinflusst hat? Mit welchen Argumenten versucht diese „Pro-Life“-Aktivistin Junos Entscheidung zu beeinflussen? Wie beurteilen Sie ihre Argumente? Welche weiteren Argumente können Sie finden?
- Was halten Sie persönlich von Abtreibung? Mussten Sie sich in ihrem Leben schon einmal mit diesem Thema auseinandersetzen?
- Hätte Juno das Baby behalten sollen? Hätten sie und Paulie heiraten sollen, oder sind Sie auch der Meinung, dass die beiden zu jung und zu schlecht „ausgerüstet“ dafür sind?
- Was denken Sie über das gut situierte „Yuppie“-Pärchen, das Junos Baby adoptieren will? Hat sich Ihre Meinung über Marc und Vanessa Loring im Laufe des Films geändert?
- Wussten Sie, was Juno in den Brief an Vanessa schreiben wird? Sind Sie mit Junos Entscheidung einverstanden?
- Junos Eltern waren sehr nachsichtig und unterstützend. Wie stehen Sie zu deren Einstellung? Hätten Sie größere Empörung erwartet? Angenommen, Sie wären in der Situation der Eltern: Wie würden Sie reagieren?
- Verpflichtung und Verantwortung sind Hauptthemen des Films. Wer hat wirkliches Verantwortungsbewusstsein bewiesen?



Vorspann



Filmästhetisch ist der Vorspann des Films besonders auffallend. Die Sequenz besteht aus handgemalten Einzelbildern, die jedes für sich aufgenommen und in einer Stop-Motion-Montage zusammengesetzt wurden. Aus Juno wird hier eine Comicfigur, die in Jeans und Kapuzenshirt und vom Folk-Song „All I want is you“ begleitet durch die schläfrige Kulisse eines namenlosen Mittelklasse-Vorortes in Minnesota läuft. In ihrer Hand hält sie einen großen Kanister

Orangensaft, den sie mit gutem Grund versucht leer zu trinken: Sie befindet sich auf dem Weg zum Drogeriemarkt, wo sie ausreichend Urin für ihren Schwangerschaftstest benötigt.

Im Vorspann wird nicht nur die Kulisse für Junos Drama der Pubertät vorgestellt, sondern auch in Stimmung, Stil und Kontext des Hauptwerks eingeführt.

- Link zum Juno-Vorspann (Produktion: Shadowplay Studios): <http://www.shadowplaystudio.com/juno/>
- Bilder zum Making Of des Vorspanns unter: www.flickr.com/photos/shadowplaystudio/sets/72157603777361412/

Filmmusik

Da der Soundtrack zu Junos Leben ein wesentlicher Aspekt des Films ist und die inhaltlichen Aussagen vieler Musiknummern geradezu zum Teil der Handlung werden, sollte der Filmmusik – und insbesondere den Texten – besonderes Gehör geschenkt werden. Als eigenständige, meist unterbewusst wirkende Mitteilungsebene unterstützt die Musik im Film ganz allgemein die Stimmungs- und Gefühlsebenen des visuell Gezeigten und trägt auf musikalische Art und Weise zur tieferen Charakterisierung der Figuren bei. Für eine Analyse bietet sich insbesondere die Schlusszene an, in der die glücklich vereinten Hauptfiguren Juno und Paulie das bereits „off-screen“ gehörte Lied „Anyone else but you“ der „Antifolk“-Band Moldy Peaches (ehemalige Band von Adam Green) in einem Gitarren-Duett singen. Der Text des Liedes scheint zu kommentieren, wie das kauzige Paar zueinander steht, nachdem es endlich zueinander gefunden hat.

Songtext unter: www.magistrix.de/lyrics/TheMoldyPeaches/Anyone-Else-But-You-257665.html

Impressum

Hrsg.: Filmernst

Autorin: Katrin Miller

Redaktion: Jürgen Bretschneider
© Filmernst 2008

Bildnachweis: 20th Century Fox

FILMERNST

Eine Gemeinschaftsproduktion des Filmverbandes Brandenburg e.V.
und des Landesinstituts für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

Kontakt: info@filmernst.de

Alle Materialien sind online abrufbar unter: <http://www.filmernst.de>

Hier finden Sie auch weitere Informationen zu Filmernst, zum aktuellen und künftigen Programm sowie zu den bisher gelaufenen Filmen.

Reservierungen für medienpädagogisch betreute Schulfilmveranstaltungen können sowohl online als auch telefonisch unter (03378) 209 293 vorgenommen werden.

